

Sparkasse Siegen schließt mit 2018 ein erneut erfolgreiches Jahr ab

Die Sparkasse Siegen hat mit dem Jahr 2018 erneut ein gutes Geschäftsjahr hinter sich und konnte ihre starke Position in der Region weiter verfestigen. Die Rahmenbedingungen bleiben anspruchsvoll. Im Niedrigzinsumfeld mit strengen regulatorischen Anforderungen und voranschreitender Digitalisierung auch im Bankensektor stehen die heimischen Kreditinstitute vor den gleichen Herausforderungen wie schon im vergangenen Jahr.

In allen relevanten Geschäftsfeldern Marktführer im Geschäftsgebiet

Trotz dieser Rahmenbedingungen konnte der Vorstand der Sparkasse Siegen im Rahmen der Jahrespressekonferenz unter dem Geschäftsjahr 2018 eine sehr positive Bilanz ziehen. Das traditionsreiche Kreditinstitut ist in allen relevanten Geschäftsfeldern Marktführer in der Region und – auch über die Fusion mit der Stadtsparkasse Hilchenbach hinaus – noch einmal deutlich gewachsen. Mit einer Bilanzsumme von 3,9 Mrd. Euro (Vorjahr: 3,5 Mrd. Euro) gehört die Sparkasse Siegen zu den Top Ten der größten von insgesamt 60 Sparkassen in Westfalen Lippe. Das Kundengeschäftsvolumen stieg im vergangenen Jahr um fast 700 Mio. Euro auf nunmehr über 7 Mrd. Euro an und erreichte damit einen Spitzenwert. Kundeneinlagen sowie Kundenkredite überschritten jeweils erstmals die 3 Mrd.-Grenze.

Von dieser positiven Entwicklung profitiert die gesamte Region, bildet die gesunde Basis der Sparkasse doch die Grundlage für die Erfüllung ihres öffentlichen Auftrages – nämlich für die Versorgung der heimischen Wirtschaft und der Menschen vor Ort mit Bargeld, Krediten und Finanzdienstleistungen. Darüber hinaus hat in 2018 auch das gesellschaftliche Engagement ein Höchstmaß erreicht – insgesamt stellte die Sparkasse Siegen im vergangenen Jahr über 6 Mio. Euro an Spenden und Sponsoring zur Verfügung. Damit leistet das größte Kreditinstitut in Südwestfalen auch den mit Abstand größten gesellschaftlichen Beitrag im hiesigen Finanzsektor.

Fusion mit der Stadtsparkasse Hilchenbach positiv verlaufen

Die Fusion mit der Stadtsparkasse Hilchenbach im Mai 2018 ist aus Sicht der Sparkasse Siegen für Mitarbeiter wie Kunden harmonisch verlaufen. Wilfried Groos dazu: „Natürlich

gab es eine Zeit der Umstellung, die aber von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern engagiert begleitet wurde. In den Hilchenbacher Filialen sind weiterhin zahlreiche bekannte Gesichter im Einsatz. Die neuen Kolleginnen und Kollegen sind alle sehr schnell in der Sparkasse Siegen angekommen. Wir freuen uns, dass der Zusammenschluss auch menschlich so gut funktioniert hat.“ Auch aus Sicht der Stadt Hilchenbach ist die Sparkassenfusion positiv verlaufen. Dazu Bürgermeister Holger Menzel: „Wir haben weiterhin kurze Wege und finden stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Als besonders positiv bewerte ich die Leistungsfähigkeit des großen Hauses, denn durch die neue Größe eröffnen sich weitere Handlungsspielräume. Davon profitieren in erster Linie die mittelständischen Unternehmen in Hilchenbach. Diese gestärkte kreditwirtschaftliche Versorgung des Mittelstandes tut Hilchenbach einfach gut.“

Partner Nummer 1 der heimischen Wirtschaft

Insgesamt verzeichnete die Sparkasse Siegen am Jahresende mit einem Plus von 2,12 Prozent ein Kundenkreditvolumen in Höhe von 3.092 Mrd. Euro und überschritt damit erstmals die 3-Milliarden-Grenze (Anstieg durch die Fusion mit der Stadtparkasse Hilchenbach nicht hinzugerechnet; insgesamt plus 9,8 Prozent).

Über die Hälfte davon – 1,6 Mrd. Euro – flossen als Kredite in die heimische Wirtschaft, noch einmal 3,22 Prozent mehr als im Vorjahr. Als traditioneller Partner des Mittelstandes ist die Sparkasse Siegen erster Ansprechpartner für kleinere wie große Unternehmen der Region. Viele Firmen begleitet die Sparkasse Siegen über Generationen hinweg – nicht selten von der Existenzgründung bis zur Unternehmensnachfolge und darüber hinaus. Die Betriebe nahmen Kredite vorwiegend für Ersatzinvestitionen in Anspruch, zudem wird Leasing immer beliebter. Gerade IT-Technik wird heute gern geleast – vor allem auch, weil dieser Bereich von besonders kurzen Innovationszyklen geprägt ist. Im Bereich Leasing, öffentliche Förderung, Factoring und Auslandsgeschäft ergänzen spezielle Fachberater das Beratungsangebot für Firmenkunden.

Kundeneinlagen und Wertpapiergeschäft auf Höchststand

Insgesamt verzeichnet die Sparkasse für 2018 Kundeneinlagen in Höhe von 3,07 Mrd. Euro. Das bedeutet einen Zuwachs von 3,34 Prozent (Anstieg durch die Fusion mit der Stadtparkasse Hilchenbach nicht hinzugerechnet; insgesamt plus 11,9 Prozent), der deutlich über dem Durchschnitt der Sparkassen in Westfalen-Lippe liegt. „Der Zuwachs in der Geldvermögensbildung und das hohe Kundengeschäftsvolumen, erstmals über sieben

Milliarden Euro, sind für uns Indikator für das große Vertrauen, das unsere Kunden uns entgegenbringen. Dieses Vertrauen untermauern wir mit hoher Beratungsqualität und qualifizierten Mitarbeitern“, so Zimmermann.

Das betreute Kundenwertpapiergeschäft der Sparkasse Siegen liegt bei 1,08 Mrd. Euro. Mehr als 50 Prozent davon, fast 570 Mio. Euro, sind in Fondslösungen und in vermögensverwaltenden Produkten angelegt. Günter Zimmermann: „In der anhaltenden Niedrigzinsphase empfehlen sich Alternativen auch im Bereich der Geldanlage. Hier bieten Fondssparpläne oder Versicherungslösungen mit Fondsanlagen gute Möglichkeiten, sich dem Aktienmarkt erstmal schrittweise zu nähern. Im vergangenen Jahr haben wir über 4.000 neue Verträge abgeschlossen. Letztere Anlageform kann übrigens sogar Riester-gefördert werden. Herkömmliche Sparprodukte bieten wir natürlich weiterhin an, aber diese werfen derzeit kaum Zinsen ab. Der Leitzins wird auf absehbare Zeit noch nicht wieder steigen, daher sollten Anleger ihr Geld nach Möglichkeit nicht auf dem Girokonto parken, sondern sinnvoll anlegen.“

Seit zwei Jahren bietet die Sparkasse mit der Aktiven Depotbetreuung eine intensive und hochqualifizierte Begleitung für besonders wertpapierorientierte Kunden an. Hier werden inzwischen Kundenwertpapiere in Höhe von über 60 Mio. Euro betreut. Mitte 2018 ist mit der Individuellen Vermögensverwaltung ein weiterer Baustein im Beratungskonzept der Sparkasse Siegen hinzugekommen. Ergänzt wird der ganzheitliche Betreuungsansatz der Sparkasse um die Nachfolgeberatung und Testamentsvollstreckung. Auch hier stehen eigens ausgebildete Spezialberater zur Verfügung, die im Bedarfsfall hinzugezogen werden können und die auch in schwierigen Situationen verlässliche, kompetente und diskrete Begleitung bieten. Immer mehr Kunden schätzen dieses vertrauensvolle Beratungsangebot aus einer Hand; es kommen laufend neue Mandate hinzu.

Kompetenzträger rund um die Immobilie

Die eigene Immobilie bildet einen wichtigen Baustein in der privaten Altersvorsorge. Nicht verwunderlich also, dass in 2018 der Großteil an privaten Darlehen mit dem Ziel in Anspruch angenommen wurde, sich die eigenen vier Wände zu schaffen oder zu kaufen. Für 2018 verzeichnet die Sparkasse ein Baufinanzierungsvolumen in Höhe von 165 Mio. Euro. Die Anzahl der vermittelten Immobilien inklusive der im Auftrag der S-Bauland erschlossenen Grundstücke lag im Jahr 2018 bei 162 Stück, das Volumen der abgeschlossenen Kaufverträge bei rund 29 Mio. Euro – noch einmal eine Million über dem Vorjahr.

Günter Zimmermann: „In allen Fragen rund um die Immobilie sind wir erster Ansprechpartner; sowohl für Kaufinteressenten als auch für diejenigen, die ihre Immobilie zum Verkauf anbieten möchten. Mit der S-Bauland können wir schon bei der Grundstücksuche unterstützen. In unserem Immobiliencenter bündeln wir das größte Immobilienangebot der Region. Hier werden künftige Eigenheimbesitzer ebenso fündig wie Kapitalanleger. Und mit passenden Versicherungslösungen runden wir den Full-Service ab.“ Noch seien die Preise stabil, so die Sparkasse, eine leicht steigende Tendenz sei jedoch auszumachen – insbesondere im Siegener Stadtgebiet, wo die Nachfrage nach Immobilien inzwischen das Angebot übersteigt. Daher rät die Sparkasse, die günstigen Kapitalmarktzinsen zu nutzen und sich bald für eine Immobilie zu entscheiden. „Unsere Berater haben jahrelange Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt und eine sehr gute Marktkenntnis. Darauf können unsere Kunden im wahrsten Sinne des Wortes bauen,“ so Zimmermann weiter.

Führende Onlinebank in der Region

Der digitale Wandel und vor allem die veränderten Kundenbedürfnisse verlangten 2018 nach Anpassungen im Filialbetrieb. Zum 15. Oktober 2018 veränderten sich die Öffnungszeiten in den Filialen. Außerdem wurde die Beratung an stark frequentierten, gut erreichbaren und zentralen Standorten gebündelt. Die Beratungszeit selbst wurde ausgebaut. Neu ist außerdem das erweiterte Leistungsspektrum des hauseigenen telefonischen Servicecenters, das unter der Rufnummer 0271 596 -111 montags bis samstags von 7 bis 22 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 17 Uhr erreichbar ist. „In 2018 haben wir die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundenservicecenter nahezu verdoppelt. Diesen Service gibt es inzwischen auch speziell für Firmenkunden, das ist ganz neu. Viele Kundenanliegen können schnell und unkompliziert per Telefon geklärt werden.“ erklärt Günter Zimmermann. „Und wenn der Kunde ein komplexeres Anliegen hat, kann die Kollegin am Telefon den Wunschtermin des Kunden bei seinem persönlichen Berater bzw. seiner Beraterin vereinbaren.“

Auch in der Internetfiliale der Sparkasse Siegen finden Onlinebanking-Kunden ein deutlich erweitertes Angebot an Serviceleistungen vor. So kann zum Beispiel das Tageslimit schnell und unkompliziert erhöht werden, wenn eine größere Summe zu bezahlen ist. Mit der neuen Online-Steuererklärung können Kunden ausgewählte Umsätze ganz einfach in ihre Steuererklärung übernehmen; dieses Angebot ist ganz neu uns erstmals für die Steuererklärung 2018 nutzbar. Servicechat und Videoberatung runden das Angebot in der Internetfiliale ab. Bereits 78.000 Onlinebanking-Kunden zählt die Sparkasse Siegen – mehr als zwei Drittel der Girokunden insgesamt.

Wilfried Groos: „Wir Sparkassen nehmen unseren regionalen Versorgungsauftrag sehr ernst, allerdings müssen wir diesen in der digitalen Welt neu interpretieren. Natürlich brauchen wir weiterhin Filialen als starke Flaggschiffe. Aber wir sind der Überzeugung, dass wir diesem Auftrag zukünftig nicht mehr gerecht werden, wenn wir uns allein auf die vier Mauern unserer Filialen beschränken. Darum arbeiten wir stets an neuen Lösungen, die unser Angebot zusätzlich über die Filialen hinaus tragen.“

Mehr Beratungsqualität zu flexibleren Zeiten

Nach wie vor unterhält die Sparkasse Siegen mit fast 50 Standorten das dichteste Filialnetz in Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf – das bleibt auch weiterhin so. In den Beratungsfilialen und in der Internetfiliale per Onlineberatung findet, wie der Name schon sagt, kompetente, persönliche Beratung statt. In einem erweiterten Zeitkorridor von morgens 8 bis abends um 20 Uhr, montags bis freitags, können Kunden dort einen Beratungstermin vereinbaren. Alternativ kommt der Berater auch nach Hause, in die Wunschfiliale oder ins Büro – ganz wie vom Kunden favorisiert.

Günter Zimmermann: „Unsere Kunden entscheiden heute situativ und flexibel, welcher Weg gerade der richtige für sie ist; ob stationär in der Filiale, mobil von unterwegs oder bequem von zuhause aus per Telefon, über die Onlineberatung und den Servicechat. Dieses Multikanal-Angebot werden wir weiter ausbauen, um unsere hohe Leistungsfähigkeit im stationären Vertrieb auf allen Kanälen fortzuführen. Immer ausgerichtet an den Bedürfnissen unserer Kunden und unter der Prämisse, dass am anderen Ende immer ein Sparkassenmitarbeiter als persönlicher Ansprechpartner sitzt.“

Größter Bargeldversorger mit hochmodernen digitalen Bezahlweisen

Ob in bar, mit Karte, mit dem Smartphone oder im Internet – kein anderes regionales Kreditinstitut begleitet die Menschen der Region bei so vielen Zahlungsvorgängen wie die Sparkasse Siegen. Über 4 Mio. Mal pro Jahr heben die Kunden der Sparkasse Siegen Bargeld ab, mehr als 2,5 Mio. Überweisungen werden für Privatkunden ausgeführt, über 8,6 Mio. Mal wird jährlich mit der Sparkassenkarte gezahlt, immer öfter auch kontaktlos. Nahezu alle Sparkassenkarten sind inzwischen mit der Kontaktlos-Bezahlfunktion ausgestattet. Die Sparkasse Siegen ist mit dem dichtesten Automatenetz im Geschäftsgebiet der größte Bargeldversorger in der Region und bietet darüber hinaus alle bargeldlosen Bezahlmöglichkeiten an, die heute technisch möglich sind. Auch im Bereich E- und M-Commerce

werden die Sparkassen-Zahlungswege weiter ausgebaut, um Kunden bei Onlinekäufen zu begleiten.

Wilfried Groos: „Wir möchten den Bezahlvorgang so effizient und unkompliziert wie möglich gestalten. Mit dem kontaktlosen Bezahlen per Karte oder Handy geht das jetzt noch schneller. Auch per Direktüberweisung im Onlinebanking oder über KWITT können Zahlungen in Sekundenschnelle erledigt werden. Die meisten Menschen der Region, wir haben über 200.000 Kunden, bezahlen heute mit der Sparkasse Siegen.“ Mit dem mobilen Bezahlen und der Echtzeit-Überweisung sind im Sommer 2018 gleich zwei hochmoderne Zahlverfahren mit gutem Erfolg gestartet. Im vergangenen Jahr bezahlten die Kunden der Sparkasse Siegen über 1,1 Mio. Mal kontaktlos – mit ihrer Sparkassenkarte oder per Android-Smartphone. Die Zahl werde weiter steigen, prognostiziert die Sparkasse. Seit Einführung wurden außerdem schon über 24.000 Zahlungen per Direktüberweisung abgewickelt – auch hier gilt: Tendenz steigend.

Daneben, so die Sparkasse, werde es natürlich weiterhin Bargeld sowie die herkömmlichen Zahlungswege geben. Die Deutschen hängen einfach an ihrem Bargeld, wie auch der Digitalverband Bitcom jüngst per dpa-Meldung mitteilte. Nach einer repräsentativen Studie des Digitalverbandes wollen die Hälfte der Bundesbürger nicht auf Scheine und Münzen verzichten.

Bedeutendster regionaler Anbieter im Versicherungsbereich

Mit ihrer eigenen Versicherungsagentur in Zusammenarbeit mit dem Partner Provinzial Nordwest ist die Sparkasse der größte regionale Anbieter von Versicherungen. Über 18.000 Kunden der Sparkasse Siegen schätzen die Betreuung aus einer Hand und legen auch ihre Versicherungen vertrauensvoll in die Hände der Sparkasse. Der Bestand an Sachversicherungen ist in 2018 um 5,14 Prozent auf 6,3 Mio. Euro gestiegen. Insgesamt verzeichnete die Sparkasse Siegen 38,5 Mio. Euro an Lebensversicherungsabschlüssen; ein Plus von 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Günter Zimmermann: „Im privaten Bereich geht der Trend ganz klar hin zu Produktbündeln, die alle privaten Belange absichern: Vermögen, Einkommen, Familie und Gesundheit, ergänzt um individuelle Bedarfe. Hier bieten wir kompakte und leistungsstarke Lösungen an – ein Rundum-Sorglos-Paket sozusagen.“

Von Firmenkunden werden Cyber-Versicherungen, die unter anderem bei Hackerangriffen greifen, immer stärker nachgefragt. Für Unternehmer sind außerdem Versicherungsprodukte in der betrieblichen Altersvorsorge und Krankenversicherung wichtig – als zusätzliches Instrument um Mitarbeiter langfristig zu binden. Zudem gewinnt die Absicherung von Altersteilzeitkonten an Bedeutung; ein spannendes neues Feld im Versicherungsbereich, das auch aus dem gestiegenen Bedürfnis der Menschen nach verbesserter Work-Life-Balance resultiert. Thema Nummer eins bei den Versicherungen im Firmenkundenbereich war die Absicherung von Firmenfahrzeugen und KFZ-Großflotten; hier konnten deutliche Zuwächse in Höhe von 115.000 Euro verzeichnet werden.

Begleiter der Gründerszene und Motor für neue Ideen

Es klingt wie ein Klischee, was der Deutsche Startup-Monitor 2018 über den typischen Gründer ermittelt hat: Im Schnitt ist er männlich, Akademiker und Mitte 30. Dieses Profil deckt sich zwar in Teilen auch mit dem Gründerprofil der Sparkassenkunden, die ein Unternehmen neu gründen oder übernehmen, aber es gibt immer öfter auch Ausnahmen. „Unsere Existenzgründungsberater treffen zum Teil auf sehr außergewöhnliche Lebenswege. Ich erinnere zum Beispiel einen jungen Arzt mit Migrationshintergrund, der, nur wenige Jahre in Deutschland, jetzt seine eigene Praxis eröffnet hat. Oder eine junge Frau mit einem neuartigen Personal-Trainingskonzept, die damit sehr erfolgreich agiert“, erläutert Günter Zimmermann. Im Siegerland gibt es nicht die eine Branche, in der gegründet wird; das Themenspektrum sei vielfältig, so wie die Gründerpersönlichkeiten selbst.

Bemerkenswert ist auch, dass gemäß Startup-Monitor inzwischen Nordrhein-Westfalen mit 19 Prozent die meisten Startups beherbergt und damit Berlin von Platz 1 verdrängt hat – wobei es hier nicht den einen Startup-Hotspot gibt. Vielleicht entsteht der ja in Siegen, zum Beispiel im neuen „Gründerwerk“, das derzeit an der Kölner Straße in Siegen entsteht. Schon heute begleitet die Sparkasse Siegen die meisten Existenzgründungsfinanzierungen in der Region. Im neuen Standort bündelt die Sparkasse künftig ihr Angebot zum Thema Gründung an einem Ort, in unmittelbarer Nähe zum Campus Unteres Schloß. Mit im „Gründerwerk“ werden neben der Existenzgründungsberatung der Sparkasse Siegen auch die Kapitalbeteiligungsgesellschaft Siegerlandfonds sowie die S-Bauland beheimatet sein.

Über den Siegerlandfonds begleitete die Sparkasse in 2018 regionale Unternehmen in Form von 64 Beteiligungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 10,7 Mio. Euro. Wilfried Groos: „Es ist immer wieder spannend, mit welchen Ideen potentielle Gründer und junge Unternehmen zu uns kommen. Wir erhalten durch sie einen sehr direkten Einblick in die Zukunftsfähigkeit unserer Region. Und eben jener Einblick macht das große Potenzial

sichtbar, das wir hier vor Ort haben. Wir geben neuen Geschäftsideen im Gründerwerk im wahrsten Sinne des Wortes Raum.“

Eine ganz besondere „Gründung“, die die Sparkasse Siegen gemeinsam mit fünf weiteren Sparkassen in Südwestfalen begleitet hat, ist die „meistersuche“. In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd haben die Sparkassen eine neue Informationsplattform geschaffen. Unter der Domain „meister-suche.de“ ist die Suche nach einem geeigneten Handwerksbetrieb für Endkunden nun noch einfacher. Das Portal ist ein regionales Branchenverzeichnis mit verschiedenen Filterfunktionen, zum Beispiel einer Schlagwortsuche, die sich mit laufender Nutzung weiterentwickelt. Viele, vor allem kleine Betriebe, werden durch die „meistersuche“ im Netz nun erstmals auffindbar, da sie oftmals keine eigene Homepage haben. Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW lobte die Kooperation von Kreishandwerkerschaft und Sparkassen als bundesweit einmalig und vorbildhaft. Das Projekt leiste einen Beitrag zur Digitalisierung im Handwerk und stärke die regionale Wirtschaftskraft, so das Ministerium bei der Pressekonferenz zur Vorstellung.

Größter Arbeitgeber im regionalen Finanzsektor

Entscheidend für den geschäftlichen Erfolg in 2018, in früheren Jahren und in Zukunft, sind die Menschen, die bei der Sparkasse Siegen arbeiten. Mit 831 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon 39 Auszubildende, steht eine große, engagierte Mannschaft hinter dem prägnanten roten „S“. Über eine Mitarbeiterbeteiligung partizipieren die Angestellten der Sparkasse auch unmittelbar am Erfolg ihres Unternehmens. Wilfried Groos dazu: „Wir als Vorstand der Sparkasse Siegen sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unser wichtigstes Kapital sind. Darum haben wir schon vor Jahren begonnen, eigene Maßnahmen zur Steigerung unserer Arbeitgeberattraktivität zu entwickeln. Für uns ist es maßgeblich, weiterhin motivierte, kompetente und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Ziel unserer Maßnahmen als familienfreundlicher und attraktiver Arbeitgeber ist es, diese engagierten Fachkräfte dann langfristig zu halten. Hier geben wir unsere Erfahrungen gern weiter und beraten Unternehmen auch im Hinblick auf die eigene Arbeitgeberattraktivität.“

Die Maßnahmen greifen offensichtlich, denn häufig verbringen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr gesamtes Berufsleben bei der Sparkasse Siegen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei der Sparkasse Siegen liegt bei über 20 Jahren. Zeitgleich steigen die qualitativen Anforderungen an das Personal – mit voranschreitender Digitalisierung, strengen regulatorischen Anforderungen und komplexen Finanzprodukten. Darum inves-

tiert die Sparkasse Siegen regelmäßig in Weiterbildung; für junge Angestellte, aber auch für langjährige Mitarbeiter. So wurden im vergangenen Jahr rund 20.000 Stunden in Weiterbildung und Qualifikationsmaßnahmen investiert, so viele wie noch nie zuvor. Insgesamt liegt die Sparkasse Siegen bei einem weit überdurchschnittlichen Qualifikationsniveau.

Zudem bietet die Sparkasse flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Groos dazu: „Viele unserer Mitarbeiter haben kleine Kinder oder zu betreuende ältere Eltern. Da möchten wir Lösungen bieten, die für beide Seiten passen.“ Die Sparkasse Siegen bietet KiTa-Plätze an in einem KiTs-Standort und räumt eine Reduzierung der Arbeitszeit als Betreuungszeit für pflegebedürftige Angehörige ein. Ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement mit abwechslungsreichem Kursangebot begleitet die Mitarbeiter im beruflichen Alltag, gibt Entspannung und motiviert zu neuen Leistungen.

Mitarbeiterbindung beginnt schon bei der Nachwuchsförderung, bzw. bereits beim Bewerber-Marketing, weiß die Sparkasse. Wie in der Kundenberatung setzt sie auch hier auf Augenhöhe und auf persönliche Ansprechpartner. Darum wird die Ausbildungsleiterin unterstützt von Ausbildungsbotschaftern, die quasi aus erster Hand berichten können. Die jungen Botschafter sind regelmäßig auf Messen und Infoveranstaltungen unterwegs, um neuen Interessenten den Einstieg zu erleichtern. Wer zu den neuen Auszubildenden gehören möchte, sollte jetzt mit einer Bewerbung starten, denn sogar für dieses Jahr sind kurzfristig noch einige wenige Plätze frei (Informationen: sparkasse-siegen.de/ausbildung).

Weit überdurchschnittliches gesellschaftliches Engagement

In 2018 stellte die Sparkasse Siegen über 6 Mio. Euro an Spenden und Sponsoring bereit, so viel wie nie zuvor, und gehört damit zu den bedeutendsten gesellschaftlichen Förderern der Region. 4,4 Mio. Euro gingen in Form von Spenden an soziale Einrichtungen, an Bildungsinitiativen, an die Universität Siegen, an Sportvereine und an kulturelle Institutionen. Das Themenspektrum ist vielfältig. Insgesamt hat die Sparkasse Siegen in 2018 über 1.200 Einzelzuwendungen bereitgestellt.

Bei den Vereinen im Geschäftsgebiet der Sparkasse Siegen war die Spendenaktion „Herzenswunsch“ in 2018 wieder der Renner – 269 Vereine haben sich beteiligt; insgesamt wurden über 120.000 Euro verteilt. Aufgrund der großen positiven Resonanz in den vergangenen beiden Jahren hat sich die Sparkasse entschieden, die Spendenaktion „Herzenswunsch“ in 2019 noch ein letztes Mal in dieser Form durchzuführen. In diesem Jahr

soll es auch wieder die beliebten Aktionstage in den Filialen geben, an denen sich heimische Vereine beteiligen können (die Planungen laufen, Termine werden frühzeitig bekannt gegeben, auch über die regionalen Medien). Im Spendentopf für die Herzenswunsch-Aktion befinden sich 2019 insgesamt 150.000 Euro. Maximal 1.000 Euro gibt es wieder pro Verein für ein Herzenswunsch-Projekt; bewerben können sich Vereine und gemeinnützige Organisationen aus Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf (Informationen und Registrierung: sparkassen-herzenswunsch.de).

Außerdem wird der Schulwettbewerb „Gut für Schulen“ jedes Jahr beliebter – so viele Schulen wie noch nie zuvor waren 2018 dabei. Eingereicht werden können kreative Schulprojekte, von denen möglichst viele Kinder und Jugendliche profitieren. Bei der letzten Preisverleihung im November wurden insgesamt 57.000 Euro an 28 Grundschul-Projekte vergeben. Über 200 Schülerinnen und Schüler waren dabei und präsentierten ihre Projekte vor Ort. In 2019 sind es die weiterführenden Schulen, die gute Chancen auf eine Förderung haben. Den Wettbewerb gibt es schon seit 2011, annähernd 330.000 Euro wurden seither darüber an heimische Schulen vergeben. (Informationen: gutfuerschulen.de)

Ausblick und Fazit

Wilfried Groos abschließend: „Wir empfinden es so, dass die Lage in der Wirtschaft besser ist als die allgemeine Stimmung. Darum versuchen wir unseren Kunden in finanziellen Belangen die verlässliche Stabilität zu geben, die sie im großen Rahmen vermissen. Dies tun wir, indem wir verantwortungsvoll, nachhaltig und vorausschauend handeln. Den Menschen fehlt das Vertrauen in die Märkte, in die EU als Kern der europäischen Ökonomie. Die weltweiten Handelskonflikte, vor allem zwischen USA und China, begleitet durch den drohenden Brexit werden auch in 2019 zu Schwankungen an den Aktienmärkten führen. Wir alle brauchen dringend wieder europäische Einigkeit in den wichtigen Fragen – nicht nur bürokratische Reglementierungen, sondern starken Zusammenhalt innerhalb der EU. Das ist auch wichtig für unsere Region.“